BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
21. Wahlperiode

Drucksache 21/1506
(zu Drs. 21/1414)
02.12.2025

Mitteilung des Senats vom 2. Dezember 2025

Entwicklung der Gewaltkriminalität im Land Bremen

Die Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND hat unter Drucksache 21/1414 eine Große Anfrage zu obigem Thema an den Senat gerichtet.

Der Senat beantwortet die vorgenannte Große Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) allgemein:

Zur Beantwortung mehrerer Fragen wurde auf Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik für das Land Bremen im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2024 zurückgegriffen. Bei der Polizeilichen Kriminalstatistik handelt es sich um eine Ausgangsstatistik, das heißt, eine Fallzählung erfolgt erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Bei der Interpretation ist daher zu berücksichtigen, dass die Tatzeit und eine Zählung des Falls in der Polizeilichen Kriminalstatistik in unterschiedlichen Jahren liegen können, da Fälle nicht immer in dem Jahr angezeigt werden, in dem sie sich ereignet haben und mitunter auch nicht immer im selben Jahr polizeilich abschließend bearbeitet werden.

Zur Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ):

Die Tatverdächtigenbelastungszahl gibt an, wie viele ansässige Tatverdächtige im Alter ab acht Jahren pro 100 000 Einwohner einer Gruppe (zum Beispiel nach Altersgruppen oder Staatsangehörigkeit) auftreten. Sie wird berechnet, indem die Zahl der Tatverdächtigen in das Verhältnis zur entsprechenden Wohnbevölkerung gesetzt wird. Dabei werden nur Tatverdächtige berücksichtigt, die im Land Bremen ansässig sind, um eine direkte Beziehung zur Bevölkerungszahl herzustellen.

Die Bevölkerungszahlen für Personen mit deutscher und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit und wohnhaft im Land Bremen beruhen bis zum PKS-Berichtsjahr 2022 auf dem Zensus 2011. Ab dem Jahr 2023 erfolgte die Erhebung der Bevölkerungszahlen über das Statistische Landesamt auf Basis des Zensus 2022.

Die Tatverdächtigenbelastungszahl ist eine statistische Kennzahl und beschreibt Häufigkeiten, keine Ursachen. Sie lässt daher keine Aussagen über konkrete Kausalitäten zu. Eine Staatsangehörigkeit ist ein rechtlicher Status und hat für sich genommen keinen ursächlichen Zusammenhang mit kriminellem Verhalten. Ausschlaggebend sind vielmehr zumeist sozioökonomische Faktoren.

Bei einem Vergleich der Tatverdächtigenbelastungszahl ist außerdem zu beachten, dass sich die in- und ausländische Bevölkerung deutlich hinsichtlich der Alters- und Geschlechtsstruktur unterscheiden. Ansässige Nichtdeutsche sind häufig durchschnittlich jünger und männlicher als die deutsche Bevölkerung und gerade junge Männer gehören zu der Altersgruppe mit dem höchsten Kriminalitätsrisiko. Auch andere strukturelle Unterschiede, etwa in der Arbeitsmarktintegration oder in den Wohnverhältnissen, können die Belastung einzelner Gruppen beeinflussen. Da solche Informationen in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht enthalten sind, lässt sich die Belastung zwischen Gruppen nur eingeschränkt vergleichen.

Schließlich kann auch die Anzeigebereitschaft die Tatverdächtigenbelastungszahl verzerren. Mehrere deutsche Dunkelfeldstudien zeigen, dass insbesondere Gewalttaten mit nichtdeutschen Tatverdächtigen häufiger angezeigt werden als vergleichbare Taten von deutschen Tatverdächtigen. In einer Antwort der Bundesregierung auf eine parlamentarische Anfrage (Bundestagsdrucksache 21/145) weist sie darauf hin, dass bei der Interpretation der Tatverdächtigenbelastungszahl zu berücksichtigen und davon auszugehen ist, dass viele Schutzsuchende multiple Risikofaktoren, wie zum Beispiel unsichere Zukunftsaussichten, Armut und Gewalterfahrungen, für verschiedene Deliktsbereiche, insbesondere Gewaltkriminalität und Eigentumsdelikte, aufweisen.

Die Tatverdächtigenbelastungszahl umfasst sowohl versuchte als auch vollendete Straftaten. Sie zeigen also die Zahl der Tatverdächtigen unabhängig davon, ob die Straftat abgeschlossen oder nur versucht wurde.

Die Tatverdächtigenbelastungszahl bildet mithin nur eingeschränkt die tatsächliche Kriminalitätsbelastung ab, da sie zugleich von demografischen und sozialen Strukturen, statistischen Effekten und von Wahrnehmungs- und Anzeigeverhalten geprägt ist.

1. Wie hat sich die Zahl der als „Gewaltkriminalität“ definierten Straftaten im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

   Die Entwicklung der Fallzahlen von Gewaltkriminalität (PKS-Schlüsselnummer 892000) in den Jahren 2007 bis 2024 ist den

folgenden Tabellen 1 (Land Bremen), 2 (Stadt Bremen) und 3 (Stadt Bremerhaven) zu entnehmen.

Die Summe der erfassten Fälle für die Städte Bremen und Bremerhaven entspricht nicht in jedem Jahr der Anzahl der registrierten Fälle für das Land Bremen. Wenigen, einzelnen Straftaten konnte keine konkrete Tatortadresse zugeordnet werden, weshalb diese für das Land, jedoch nicht für die Stadt Bremen oder Bremerhaven erfasst wurden.

In den weiterhin folgenden Fragen werden neben der Gewaltkriminalität noch weitere Straftaten erfragt. Diese werden in dieser Tabelle mit aufgeführt.

Der PKS-Schlüssel 111000 (Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge §§ 177, 178 Strafgesetzbuch) erfuhr mit Wirkung zum 1. Januar 2017 eine inhaltliche Änderung. Neben §§ 177 Absatz 2, 3 und 4 sowie 178 Strafgesetzbuch beinhaltet dieser Straftatenschlüssel seit dem 1. Januar 2017 auch § 177 Absatz 1, 6, 7, 8 und 9 Strafgesetzbuch. Damit sind die Fallzahlen aus den Vorjahren nur eingeschränkt mit den Fallzahlen ab 2017 vergleichbar. Weiterhin erfolgte zum 1. Januar 2018 eine Änderung der Straftatenschlüsselbezeichnung.

Jahr	PKS-Straftatenschlüssel/Delikt						
	892000 Gewaltkriminalität	010000 Mord	020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen	111000 Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	210000 Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	221000 Körperverletzung mit Todesfolge	222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung
2007	3.783	13	49	128	1.438	1	2.150
2008	3.535	7	27	115	1.355	-	2.028
2009	3.454	6	26	102	1.240	1	2.073
2010	3.433	9	21	137	1.268	-	1.993
2011	3.470	11	19	109	1.319	1	2.010
2012	3.603	13	19	95	1.383	1	2.091
2013	3.228	11	10	102	1.241	-	1.863
2014	3.308	6	20	118	1.277	2	1.884
2015	3.294	8	22	108	1.215	-	1.937
2016	3.546	14	25	151	1.161	1	2.193
2017	3.174	11	23	161	1.044	-	1.966
2018	3.034	26	45	149	1.010	1	1.803
2019	2.889	8	27	122	933	-	1.799
2020	2.670	18	39	134	762	2	1.714
2021	3.154	8	37	164	863	-	2.079

Jahr	PKS-Straftatenschlüssel/Delikt						
	892000 Gewaltkriminalität	010000 Mord	020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen	111000 Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	210000 Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	221000 Körperverletzung mit Todesfolge	222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung
2022	3.122	16	23	187	1.036	-	1.858
2023	4.874	7	17	189	1.667	1	2.992
2024	3.544	7	25	191	1.323	-	1.997

Tabelle 1: Erfasste Fallanzahl für das Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024

Jahr	PKS-Straftatenschlüssel/Delikt						
	892000 Gewaltkriminalität	010000 Mord	020000 Totschlag	111000 Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	210000 Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	221000 Körperverletzung mit Todesfolge	222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung
2007	3.054	10	42	104	1.178	1	1.716
2008	2.913	7	22	98	1.111	-	1.673
2009	2.741	6	13	80	968	1	1.667
2010	2.711	8	8	115	991	-	1.587
2011	2.749	11	11	90	1.010	1	1.625
2012	2.943	11	10	82	1.131	1	1.707
2013	2.639	7	7	78	1.018	-	1.529
2014	2.779	5	9	101	1.053	2	1.609
2015	2.690	6	12	81	992	-	1.595
2016	2.891	10	21	118	966	-	1.775
2017	2.578	9	20	128	868	-	1.587
2018	2.450	25	32	127	816	1	1.449
2019	2.328	5	20	102	757	-	1.444
2020	2.143	15	32	110	639	1	1.345
2021	2.606	7	32	128	710	-	1.728
2022	2.451	16	20	156	844	-	1.413
2023	4.149	5	13	146	1.439	1	2.544
2024	2.788	3	15	149	1.118	-	1.503

Tabelle 2: Erfasste Fallanzahl für die Stadt Bremen

Jahr	PKS-Straftatenschlüssel/Delikt						
	892000 Gewaltkriminalität	010000 Mord	020000 Totschlag	111000 Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	210000 Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	221000 Körperverletzung mit Todesfolge	222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung
2007	729	3	7	24	260	-	434
2008	622	-	5	17	244	-	355
2009	713	-	13	22	272	-	406
2010	719	1	13	22	277	-	406
2011	719	-	8	19	308	-	384
2012	660	2	9	13	252	-	384
2013	588	4	3	23	223	-	334
2014	529	1	11	17	224	-	275
2015	602	2	10	27	223	-	340
2016	649	4	4	32	192	1	416
2017	590	2	3	33	174	-	376
2018	581	1	13	21	194	-	352
2019	558	3	7	20	174	-	354
2020	523	3	7	23	123	1	366
2021	540	1	5	36	151	-	346
2022	666	-	3	31	191	-	441
2023	723	2	4	43	227	-	447
2024	748	4	10	42	204	-	487

Tabelle 3: Erfasste Fallanzahl für Bremerhaven

2. Wie hat sich die Zahl der Tatverdächtigen in Fällen der Gewaltkriminalität im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

3. Wie hat sich die Zahl der Tatverdächtigen unter 18 Jahren in Fällen der Gewaltkriminalität im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

Die Fragen 2 und 3 werden zusammen beantwortet.

Die Entwicklung der in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten Anzahl von Tatverdächtigen insgesamt sowie für Tatverdächtige unter 18 Jahren für Gewaltkriminalität (892000) für die Jahre 2007 bis 2024 ist der folgenden Tabelle 4 zu entnehmen.

Die Summe der Anzahl der Tatverdächtigen für die Städte Bremen und Bremerhaven entspricht nicht in jedem Jahr der Anzahl der registrierten Tatverdächtigen für das Land Bremen. Tatverdächtige, die in einem PKS-Berichtsjahr sowohl Straftaten in der Tatortgemeinde Stadt Bremen als auch in der Tatortgemeinde Stadt Bremerhaven begangen haben, werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik für beide Städte jeweils einzeln gezählt und dargestellt. Für die Tatortgemeinde Land Bremen werden diese Tatverdächtigen jedoch nicht mehrmals, sondern ebenfalls nur einmal aufgezählt.

Jahr	Land Bremen		Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
	TV gesamt	TV unter 18 Jahre	TV gesamt	TV unter 18 Jahre	TV gesamt	TV unter 18 Jahre
2007	3.181	931	2.566	769	617	162
2008	3.031	812	2.509	684	529	130
2009	3.007	633	2.377	503	640	134
2010	3.001	705	2.362	537	645	171
2011	2.905	547	2.306	413	599	135
2012	2.996	542	2.346	431	653	112
2013	2.622	411	2.110	330	516	81
2014	2.486	397	2.061	339	431	60
2015	2.533	412	2.004	337	529	75
2016	2.737	482	2.206	417	530	64
2017	2.584	387	2.041	284	543	101
2018	2.417	355	1.909	271	509	84
2019	2.318	428	1.803	304	514	125
2020	2.265	387	1.763	315	499	72
2021	2.513	404	2.027	324	481	79
2022	2.357	480	1.794	384	565	94
2023	3.180	609	2.600	470	584	139
2024	2.565	509	1.962	419	611	92

Tabelle 4: Anzahl der Tatverdächtigen gesamt und der Tatverdächtigen im Alter unter 18 Jahren für Gewaltkriminalität (892000)

4. Wie hat sich auf die Gewaltkriminalität bezogen die Tatverdächtigenbelastungszahl der Gesamtbevölkerung im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

5. Wie hat sich auf die Gewaltkriminalität bezogen die Tatverdächtigenbelastungszahl der unter 18-Jährigen im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

Die Fragen 4 und 5 werden zusammen beantwortet.

Aufgrund technischer Gegebenheiten kann die Tatverdächtigenbelastungszahl für „Gewaltkriminalität“ (892000) für das Land Bremen erst ab dem PKS-Berichtsjahr 2011 valide berechnet werden. Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 wurde durch das Bundeskriminalamt zudem eine neue Formel für die Berechnung der Tatverdächtigenbelastungszahl eingeführt, die seither die folgende Berechnung umfasst: ansässige Tatverdächtige ab acht Jahren multipliziert mit 100 000, geteilt durch die Einwohnerzahl ab acht Jahren. Zuvor wurde das Merkmal „ansässig“ nicht in der Formel berücksichtigt. Unter Berücksichtigung dieses Umstands ab dem Jahr 2024 ergeben sich für die Jahre 2011 bis 2024 folgende Tatverdächtigenbelastungszahlen für Gesamtkriminalität (892000) insgesamt sowie folgende Tatverdächtigenbelastungszahlen für Tatverdächtige unter 18 Jahren:

Jahr	Land Bremen		Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
	TVBZ gesamt	TBVZ TV u18 Jahre	TVBZ gesamt	TBVZ TV u18 Jahre	TVBZ gesamt	TBVZ TV u18 Jahre
2011	439	907	421	841	525	1.197
2012	455	897	426	863	602	1.052
2013	386	692	371	677	466	764
2014	339	615	336	643	351	497
2015	332	633	311	623	438	680
2016	360	717	346	759	428	532
2017	331	582	311	520	432	866
2018	301	525	281	485	406	707
2019	296	666	276	578	394	1.068
2020	293	609	271	600	404	650
2021	313	623	300	610	377	692
2022	292	702	262	688	441	765
2023	375	836	368	785	411	1.060
2024	301	680	274	685	433	658

Tabelle 5: Tatverdächtigenbelastungszahl gesamt und Tatverdächtigenbelastungszahl für Tatverdächtige unter 18 Jahren für Gesamtkriminalität (892000)

6. Wie hat sich auf die Gewaltkriminalität bezogen die Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Staatsangehörigen im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

7. Wie hat sich auf die Gewaltkriminalität bezogen die Tatverdächtigenbelastungszahl der ausländischen Staatsangehörigen

im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

Die Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl von Gewaltkriminalität (892000) für Tatverdächtige mit deutscher Staatsangehörigkeit und Tatverdächtige mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit in den Jahren 2011 bis 2024 ist der folgenden Tabelle 6 zu entnehmen:

Jahr	Land Bremen		Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
	dt. TV	ndt. TV	dt. TV	ndt. TV	dt. TV	ndt. TV
2011	336	1.162	312	1.155	446	1.199
2012	345	1.296	313	1.257	504	1.549
2013	294	1.059	278	1.020	372	1.312
2014	251	946	246	940	273	992
2015	231	975	214	918	318	1.292
2016	226	1.111	209	1.118	311	1.077
2017	226	871	204	855	335	958
2018	203	780	179	767	321	853
2019	212	683	191	670	321	747
2020	201	711	178	689	314	823
2021	208	772	196	757	270	849
2022	193	720	165	685	335	892
2023	249	851	235	870	319	757
2024	210	625	184	593	339	784

Tabelle 6: Tatverdächtigenbelastungszahl für Tatverdächtige mit deutscher Staatsangehörigkeit sowie für Tatverdächtige mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit

Sowohl in der Stadt Bremen als auch in der Stadt Bremerhaven hat sich die Tatverdächtigenbelastungszahl von Gewaltkriminalität für nichtdeutsche Tatverdächtige seit dem Jahr 2011 tendenziell rückläufig entwickelt.

8. Wie hat sich die Zahl der Fälle von schweren und gefährlichen Körperverletzungen und Körperverletzungen mit Todesfolge (§ 224, § 226, § 227 Strafgesetzbuch) im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

9. Wie hat sich die Zahl der Fälle von Mord (§ 211 Strafgesetzbuch) und Totschlag (§ 212, § 213, § 216 Strafgesetzbuch) im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

10. Wie hat sich die Zahl der Fälle von Raub und räuberischer Erpressung (§§ 249-252, 255, 316a Strafgesetzbuch) im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

11. Wie hat sich die Zahl der Fälle von Vergewaltigung, sexueller Nötigung und sexueller Übergriffe im jeweils besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge gemäß §§ 177, 178 Strafgesetzbuch im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

Die Fragen 8 bis 11 werden zusammen beantwortet.

Die Entwicklung der Fallzahlen zu den skizzierten Delikten in den Jahren 2007 bis 2024 sind den in der Antwort auf die Frage 1 enthaltenen Tabellen 1 bis 3 zu entnehmen.

12. Wie hat sich die Zahl der Tatverdächtigen in den Fällen von schwerer und gefährlicher Körperverletzung und Körperverletzung mit Todesfolge (§ 224, § 226, § 227 Strafgesetzbuch) im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

Die Entwicklung der Zahl der Tatverdächtigen für Körperverletzung mit Todesfolge (221000) sowie für Gefährliche und schwere Körperverletzung (222000) in den Jahren 2007 bis 2024 ist der folgenden Tabelle 7 zu entnehmen.

Jahr	Land Bremen		Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
	221000 Körperverletzung mit Todesfolge	222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung	221000 Körperverletzung mit Todesfolge	222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung	221000 Körperverletzung mit Todesfolge	222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung
2007	-	2.371	-	1.904	-	469
2008	-	2.225	-	1.844	-	385
2009	1	2.275	1	1.822	-	455
2010	-	2.281	-	1.822	-	460
2011	1	2.186	1	1.766	-	419
2012	1	2.287	1	1.827	-	461
2013	-	1.989	-	1.598	-	392
2014	2	1.856	2	1.563	-	295
2015	-	1.914	-	1.544	-	370
2016	1	2.169	-	1.755	1	414
2017	-	2.021	-	1.603	-	417
2018	1	1.848	1	1.478	-	370
2019	-	1.814	-	1.410	-	404
2020	3	1.759	1	1.363	2	394

Jahr	Land Bremen		Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
	221000 Körperverletzung mit Todesfolge	222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung	221000 Körperverletzung mit Todesfolge	222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung	221000 Körperverletzung mit Todesfolge	222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung
2021	-	1.915	-	1.554	-	357
2022	-	1.762	-	1.310	-	452
2023	1	2.477	1	2.037	-	440
2024	-	1.891	-	1.440	-	456

Tabelle 7: Anzahl der Tatverdächtigen gesamt für Körperverletzung mit Todesfolge (221000) sowie für Gefährliche und schwere Körperverletzung (222000)

13. Wie hat sich die Zahl der Tatverdächtigen in den Fällen von Mord (§ 211 Strafgesetzbuch) und Totschlag (212, 213, 216 Strafgesetzbuch) im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

Die Entwicklung der Zahl der Tatverdächtigen für Mord (010000) sowie für Totschlag und Tötung auf Verlangen (020000) in den Jahren 2007 bis 2024 ist der folgenden Tabelle 8 zu entnehmen.

Jahr	Land Bremen		Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
	010000 Mord	020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen	010000 Mord	020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen	010000 Mord	020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen
2007	30	71	27	59	3	12
2008	11	44	11	38	-	6
2009	12	31	12	21	-	10
2010	8	38	8	8	-	30
2011	13	26	13	16	-	10
2012	24	22	23	11	1	11
2013	13	16	6	12	7	4
2014	10	27	9	8	1	19
2015	8	31	7	14	1	17
2016	12	26	9	22	3	4
2017	16	36	13	33	3	3
2018	9	53	9	35	-	18
2019	12	28	6	19	6	9
2020	14	45	11	35	3	10
2021	8	51	7	43	1	8
2022	11	29	11	24	-	5
2023	7	22	5	18	2	4
2024	7	36	2	23	5	13

Tabelle 8: Anzahl der Tatverdächtigen gesamt für Mord (010000) sowie für Totschlag und Tötung auf Verlangen (020000)

14. Wie hat sich die Zahl der Tatverdächtigen in den Fällen von Raub und räuberischer Erpressung (§§ 249 bis 252, 255, 316a Strafgesetzbuch) im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

    Die Entwicklung der Zahl der Tatverdächtigen für Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (210000) in den Jahren 2007 bis 2024 ist der folgenden Tabelle 9 zu entnehmen.

Jahr	Land Bremen	Stadt Bremen	Stadt Bremerhaven
2007	807	654	153
2008	754	622	133
2009	743	565	180
2010	700	524	178
2011	703	526	178
2012	747	544	204
2013	660	534	127
2014	606	490	118
2015	580	443	137
2016	527	421	103
2017	525	408	118
2018	499	382	118
2019	456	360	94
2020	449	353	96
2021	507	411	95
2022	525	424	103
2023	712	579	136
2024	601	483	118

Tabelle 9: Anzahl der Tatverdächtigen gesamt für Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (210000)

15. Wie hat sich die Zahl der Tatverdächtigen in den Fällen von Vergewaltigung, sexueller Nötigung und sexueller Übergriffe im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge gemäß §§ 177, 178 Strafgesetzbuch im Land Bremen in den Jahren 2007 bis 2024 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven darstellen.

    Die Entwicklung der Zahl der Tatverdächtigen für Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall

einschließlich Todesfolge (111000) in den Jahren 2007 bis 2024 ist der folgenden Tabelle 10 zu entnehmen.

Jahr	Land Bremen	Stadt Bremen	Stadt Bremerhaven
2007	106	86	20
2008	100	84	17
2009	78	57	22
2010	122	101	21
2011	90	74	16
2012	73	55	18
2013	64	48	15
2014	85	72	13
2015	86	66	20
2016	107	82	25
2017	118	91	28
2018	104	85	18
2019	82	67	15
2020	96	79	16
2021	130	97	33
2022	146	125	21
2023	129	99	30
2024	145	112	33

Tabelle 10: Anzahl der Tatverdächtigen gesamt für Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich Todesfolge (111000)